

B5 Lilly-Marie Arand

Tagesordnungspunkt: TOP 7.1.6 Vielfaltspolitische*r Sprecher*in (FINTA*/offener Platz)

Selbstvorstellung

Hallo ihr Lieben,

ich bin Lilly und seit 2021 in der Grünen Jugend Hessen aktiv. Nachdem ich mich nun drei Jahre lang als Sprecherin meines (sehr coolen) Kreisverbands engagiert habe, würde ich mich sehr freuen, wenn ihr mir auf dieser Herbst-LMV euer Vertrauen schenkt und mich als Vielfaltspolitische Sprecherin wählt.

Antirassismus, Inklusion und Awareness-Arbeit ausbauen

Mein Fokus liegt hierbei insbesondere auf antirassistischer und antiableistischer Arbeit. Auch wenn ich als weiße cis-Frau keine Betroffenenperspektive habe, möchte ich solidarisch mit migrantisierten Menschen gegen Rassismus eintreten und die Grüne Jugend Hessen noch mehr zu einem Ort machen, an dem sich migrantische Stimmen gehört und gestärkt fühlen. In diesem Zuge wird es im kommenden Jahr einen Fördertag für die verbesserte Teilhabe migrantisierter Menschen geben, den ich gerne gemeinsam mit den anderen im LaVo, den KV's und dem MigraRat mitgestalten möchte. Antirassismus ist nicht nur Betroffenearbeit, sondern geht uns alle an. Lasst uns gemeinsam antirassistische Aktionen planen und feindlichen Ressentiments entgegenstehen.

Ein weiteres persönliches Anliegen ist es mir, weiterhin Sharing-Groups und barrierefreie Räume für Menschen mit Behinderung und chronischen Erkrankungen zu schaffen. Lynn und Sarah haben diesbezüglich bereits großartige Vorarbeit geleistet, auf die ich gerne aufbauen würde. Ich bin selbst neurodivergent und lebe seit vielen Jahren mit Migräne. Auch deshalb war es mir ein Anliegen, das Awareness-Team von Anfang an zu stützen und entsprechende Konzepte sowohl in der GJ als auch bei regionalen politischen Aktionen wie dem CSD in Fulda oder dem Fest der Vielfalt mit aufzubauen und mitzutragen.

Banden bilden

Außerdem ist es mir wichtig, dass wir insbesondere in Zeiten des Rechtsrucks linke Bündnisse stärken und neue Netzwerke schaffen. Dabei möchte ich gerne stärkere Verbindungen zu Gewerkschaften, links-grünen Initiativen und Vereinen sowie zu Akteuren wie „Omas gegen Rechts“ aufbauen, um gemeinschaftlich gegen Faschos vorgehen zu können. Laut den Ergebnissen der letzten Mitte-Studie (FES 2022/2023) haben in diesem Land 8 % der Menschen ein klar rechtsextremses Weltbild, wobei die Zahlen, wenn man auf die Wahlergebnisse der AfD schaut, seit 2022/2023 mit hoher Wahrscheinlichkeit weiter angestiegen sind. Das können wir nicht einfach hinnehmen. Lasst uns Banden bilden und die Faschos von unseren Straßen und aus unseren Parlamenten kicken.

Queeraktivismus stärken



Lilly steht lächelnd, mit verkreuzten Armen vor einer Hecke. Die Hecke im Hintergrund hat überwiegend grüne, aber auch bereits gelbe und rote Blätter. Lilly trägt einen marineblauen Hoodie (GJ Bund Hoodie mit „Tax the rich“ Rückenaufschrift). Zudem hat sie eine Brille mit dunkelbraunen, eckigen Gestell auf und hat ihre Haare zur Hälfte mit einem Zopf gummi zusammengebunden.

Alter:

22

Gender:

FINTA*

Ich möchte meine Angabe "FINTA**" genauer spezifizieren:

nicht-TINA*

Geburtsort:

Duderstadt

Zuletzt ist es mir ein besonderes Anliegen, queere Netzwerke und Strukturen – insbesondere im ländlichen Raum – weiter zu unterstützen. CSDs, queere Jugendtreffs und Kundgebungen zum IDAHOBIT dürfen nicht nur auf größere Städte wie Kassel oder Frankfurt beschränkt sein. Es sollte möglich sein, zumindest in der nächstgelegenen Kleinstadt an einem CSD teilzunehmen und ein öffentliches Statement für Queerrechte sowie buntes, queeres Leben zu setzen. Auch hierfür braucht es Netzwerke und Bündnisse, damit die Verantwortung nicht allein auf einer einzelnen Person lastet. In Fulda haben wir das in den letzten drei Jahren geschafft. Während beim ersten CSD 2022 nahezu ausschließlich „Fulda stellt sich quer“ und die GJ Fulda die Organisation übernommen haben, sind mittlerweile viele verschiedene Bündnispartner aus diversen Jugendorganisationen, Parteien, Initiativen und teilweise auch Kirchen inkludiert, die uns unterstützen. Das würde ich mir auch sehr für andere Kreisverbände wünschen und möchte sie gerne in ihrer Netzwerkarbeit unterstützen. Gemeinsam lässt sich Queeraktivismus besser umsetzen.

Ich würde mich sehr freuen, euch mit meiner Arbeit unterstützen zu dürfen.

Links-grüne Grüße

Lilly

Über mich:

-Ich bin 22 Jahre alt und studiere Soziale Arbeit im sechsten Semester an der Hochschule Fulda

-Mitglied der GJ und der Grünen seit 2021

-Gewähltes Mitglied im Awareness-Team der GJ Hessen seit 2022

-Sprecherin der GJ Hersfeld Rotenburg (2021-2022), Sprecherin der GJ Fulda (2022-jetzt)

-Gründungsmitglied von „Queere Vielfalt Fulda“ und dem „Jugendbündnis gegen Rechts(-extremismus)“ sowie der Orga-Gruppe für den CSD in Fulda

-Zudem fotografiere ich gern, spiele gerne mal Shadowrun Anarchy bei Gelegenheit und mache recht viel Sport (Kraftsport, Laufen, Schwimmen)

Kontakt:

Instagram: @lillymariemartha